MARBURG
UNIVERSITÄTSSTADT



Informationen für Frauen in der Prostitution

Herausgeber:
Magistrat der Universitätsstadt Marburg
Gleichberechtigungsreferat
Rathaus, 3. Stock
Markt 1
35037 Marburg
Telefon: 06421-201 1377
Telefax: 06421-201 1760
E-Mail: gleichberechtigungsreferat@marburg-stadt.de
Homepage: www.marburg.de/gleichberechtigungsreferat

Quelle Foto Seite 1
http://www.mv.rosalux.de/fileadmin/ls_mvp/bilder/Flyer_Ware_Frau.jpg

Stand: 2020

Liebe Leserinnen und Leser,

die folgende Informationsbroschüre richtet sich an Frauen, die in Marburg in der Prostitution arbeiten, sie beinhaltet Informationen und Anlaufstellen.

In Deutschland gibt es seit 2002 das Prostitutionsgesetz. Seitdem ist Prostitution in Deutschland legal. Als Prostituierte haben Sie Rechte und Pflichten, über die wir Sie informieren möchten.

Wussten Sie z.B., dass Sie Ihr verdientes Geld für eine erbrachte Leistung einklagen können, wenn ein Kunde Sie nicht bezahlt?

Themen sind unter anderem:

- Wie melde ich meinen Wohnsitz in Marburg an?
- Was muss ich beachten, wenn ich aus dem Ausland komme und in Deutschland arbeiten möchte?
- Wie melde ich mich beim Finanzamt an?
- Wo finde ich kostenlose und anonyme gynäkologische Untersuchungen?
- Wie kann ich mich gegen sexuell übertragbare Krankheiten schützen?
- Welchen Versicherungsschutz gibt es in Deutschland (Renten- und Krankenversicherung)?
- Wo kann ich Beratung und Unterstützung bei Gewalt und Ausbeutung finden?
- Wie kann ich aus der Prostitution aussteigen?

Wir hoffen, mit dieser Broschüre hilfreiche Tipps geben zu können.

Ihr Gleichberechtigungsreferat
der Universitätsstadt Marburg

Überblick

1. Beratung 4
   1.1. Beratung für Frauen in der Prostitution 5
   1.2. Beratung zum Thema Gesundheit 5
   1.3. Beratung zum Thema Gewalt gegen Frauen 8
   1.3.1. Beratung für von sexualisierter Gewalt betroffene Frauen 8
   1.3.2. Beratung für von häuslicher Gewalt betroffene Frauen 9
   1.4. Beratung für Frauen 10

2. Was müssen Sie tun, um Ihre Tätigkeit als Prostituierte legal auszuführen? 11
   2.1. Anmeldung des Wohnsitzes 11
   2.2. Aufenthalt 11
   2.3. Anmeldung beim Finanzamt 12

3. Gesundheit 13

4. Krankenversicherung 15

5. Rentenversicherung 15

6. Gewalt und Ausbeutung gegen Frauen in der Prostitution 16

7. Deutschkurse 17

8. Ausstiegshilfen 18

1. Beratung

1.1.Beratung für Frauen in der Prostitution

FIM - Frauenrecht ist Menschenrecht e.V.
Beratung für Frauen in der Prostitution
Im Rathaus
Markt 1
35037 Marburg

Tel.: 0177 86 49 626 (Deutsch, Bulgarisch)
Tel.: 0157 73 551 685 (Rumänisch, Spanisch, Englisch)
E-Mail: kristina.tsvetkovska@fim-beratungszentrum.de
Internet: www.fim-frauenrecht.de und
https://pia-hessen.de/de/fimmarb.html

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Bei FIM erhalten Sie kostenlos und muttersprachlich Informationen und Hilfe zu folgenden Themen:

- Krankheit, Schwangerschaft, Verhütung, sexuell übertragbare Krankheiten
- Krankenversicherung
- Prostituiertenschutzgesetz, Hilfe bei Anmeldung und Behördengängen
- Selbstständigkeit in der Prostitution und Steuern
- Ausstieg, Sicherung des Lebensunterhalts und Arbeitssuche
- Deutschkurse
- Gewalt/Probleme bei der Arbeit
- Probleme in Ehe bzw. Partnerschaft und Familie

Die Mitarbeiterinnen von FIM begleiten Sie auf Wunsch

- zu Ämtern und Behörden, z.B. zum Stadtbüro, Finanzamt

- zu Ärzt*innen oder in die kostenlose frauenärztliche STI-Sprechstunde (sexuell übertragbare Infektionen)

1.2 Beratung zum Thema Gesundheit

AIDS-Hilfe Marburg e.V.
Bahnhofstraße 27
35037 Marburg

Tel.: 06421-64523
Email: mail@aids-hilfe-marburg.de
Internet: www.aidshilfe-marburg.de

Bürozeiten:
Montag, Dienstag und Donnerstag 10.00 - 13.00 Uhr

Das Angebot umfasst unter anderem:

- Beratung zu allen Fragen rund um HIV[1], Aids und andere sexuell übertragbare Infektionen
- HIV[2]-Antikörperschnelltest jeden 1. und 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 18 bis 20 Uhr mit vorheriger Terminvergabe
- Beratung und Begleitung bei Coming-Out-Prozessen

---

pro familia Beratungsstelle Marburg
Frankfurter Straße 66
35037 Marburg

Tel.: 06421-21800
E-Mail: marburg@profamilia.de

[1] HIV steht für „Human Immunodeficiency Virus“ (Humanes Immundefizienz-Virus)

Öffnungszeiten:

Montag	10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag	15:00 - 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung	

Telefonische Sprechzeiten:

Montag bis Freitag	09:00 - 13:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	15:00 - 18:00 Uhr

Das Angebot umfasst unter anderem:

- medizinische Dienstleistungen
- Partnerschaftsberatung
- Schwangerenberatung
- Sexualberatung
- Beratung zu sexualisierter Gewalt
- Beratung zur Verhütung

Diakonisches Werk Marburg-Biedenkopf
Sucht- und Drogenberatung
Frankfurter Straße 35
35037 Marburg

Tel.: 06421-26033
Fax: 06421-26035
E-Mail: marburg.suchtdwmb@ekkw.de
Internet: www.suchtmr.de

Telefonzeiten:

Montag bis Freitag	10:00 - 13:00 Uhr
Montag bis Donnerstag	15:00 - 16:00 Uhr

Terminabsprachen bitte telefonisch oder per Mail.

Das Beratungsangebot umfasst u. a. folgende Bereiche:

- Informations- und Beratungsgespräche

- Einzel-, Paar- und Familiengespräche für Betroffene und Angehörige
- Vermittlung in stationäre Einrichtungen (Entgiftung, Entwöhnungsbehandlung, Übergangseinrichtungen)
- Vermittlung in Substitution und psychosoziale Begleitbetreuung
- Vermittlung in Selbsthilfegruppen
- ambulante Rehabilitation, Erstbehandlung als Alternative zur stationären Therapie

---

1.3. Beratung zum Thema Gewalt gegen Frauen

1.3.1. Beratung für von sexualisierter Gewalt betroffene Frauen

Notruf Marburg e.V.
Beratung für vergewaltigte und belästigte Frauen
Gutenbergstraße 3
35037 Marburg

Tel.: 06421-21438
E-Mail: mail@frauennotruf-marburg.de
Internet: www.frauennotruf-marburg.de

Büro und Telefonzeiten:

Montag	16:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 11:00 Uhr

Neben telefonischer Beratung ist nach Vereinbarung auch eine kostenlose persönliche Beratung möglich.

Beratung bei:
- versuchter oder vollendeter Vergewaltigung
- sexueller Belästigung
- Bedrohung, Verfolgung und Nachstellung/Stalking

- Psychische Gewalt oder Unterdrucksetzen durch Partner oder Expartner
- Digitale Belästigung oder Gewalt
- Sexuelle Belästigung oder Übergriffe am Arbeitsplatz, in der Universität, im Rahmen von Ausbildung und Weiterbildung
- Zwangsverheiratung

1.3.2. Beratung für von häuslicher Gewalt betroffene Frauen

Frauen helfen Frauen e.V. Marburg
Beratungsstelle
Alter Kirchhainer Weg 5
(Ortenberghaus, Eingang: Georg-Voigt-Straße)
35039 Marburg

Tel.: 06421-161516
E-Mail: frauenhaus-marburg@t-online.de
Internet: www.frauenhaus-marburg.de

Beratungszeiten:

Montag und Mittwoch	10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag	16:00 - 19:00 Uhr

Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Das Angebot umfasst folgende Bereiche:

- Häusliche Gewalt
- Aufnahme in ein Frauenhaus
- Fragen zu Trennung und Scheidung
- Fragen zum Gewaltschutzgesetz und dessen Umsetzung
- Fragen zu Sorge- und Umgangsrecht für die Kinder
- Fragen zu Existenzsicherung und Unterhalt
- Fragen zum Auslängerrecht
- Fragen zu Stalking

- Digitale Gewalt
- Unterstützung bei drohender Zwangsverheiratung
- Hilfe und Begleitung bei Ämtergängen etc.
- Vermittlung an ärztliche, anwaltliche und weitere psychosoziale Hilfe
- Nachgehende Beratung nach einem Frauenhausaufenthalt

1.4. Beratung für Frauen

Magistrat der Universitätsstadt Marburg
Gleichberechtigungsreferat
Rathaus, 3. Stock
Markt 1
35037 Marburg

Tel.: 06421-201 1377
E-Mail: gleichberechtigungsreferat@marburg-stadt.de

Das Angebot umfasst unter anderem:

- Durchführung von Beratungsgesprächen
- Hilfestellung und Vermittlung
- Annahme von Beschwerden

Beratung:

- bei Diskriminierung nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
- in schwierigen Lebenssituationen
- bei Armut von Frauen
- beim Erstellen von Stiftungsanträgen

Bitte vereinbaren Sie einen Beratungstermin telefonisch oder per Mail.

2. Was müssen Sie tun, um Ihre Tätigkeit als Prostituierte legal auszuführen?

2.1. Anmeldung des Wohnsitzes

Als erstes müssen Sie Ihren Wohnsitz im Stadtbüro anmelden.

Stadtbüro
Frauenbergstraße 35
35039 Marburg

Tel.: 06421-201801 oder 06421-201802
Fax: 06421-201828
E-Mail: stadtbuero@marburg-stadt.de

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch	08:00 - 17:00 Uhr
Dienstag	08:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 18:00 Uhr
Freitag	07:30 - 12:00 Uhr

2.2. Aufenthalt

Staatsangehörige eines Mitgliedstaates der Europäischen Union genießen Freizügigkeit, wenn sie eine Erwerbstätigkeit ausüben und benötigen keine Aufenthaltserlaubnis.
Sie müssen aber im Besitz eines gültigen Nationalpasses bzw. einer Identitätskarte (Personalausweis) des Heimatlandes sein.

Wenn Sie aus einem Nicht-EU-Staat kommen, brauchen Sie einen Aufenthaltstitel, der eine Erwerbstätigkeit erlaubt (Ver-

merk: „Erwerbstätigkeit gestattet“ auf der Aufenthaltserlaubnis bzw. der Niederlassungserlaubnis).

Fragen rund um das Aufenthaltsrecht beantwortet Ihnen die:

Ausländerbehörde
Frauenbergstraße 35
1. Stock
Zimmer 123
35039 Marburg

Tel.: 06421-2011010
Fax: 06421-201837
Email: auslaenderbehoerde@marburg-stadt.de

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag	08:00 -12:00 Uhr
Donnerstag	14:00 -16:00 Uhr

Bitte nehmen Sie telefonisch oder per Mail Kontakt auf.

2.3. Anmeldung beim Finanzamt

Wenn Sie in Deutschland selbstständig in der Prostitution arbeiten wollen, müssen Sie sich beim Finanzamt anmelden. Sie erhalten dann eine persönliche Steuernummer. Diese Steuernummer können Sie bei behördlichen Kontrollen vorlegen. Sie müssen dann jedes Jahr eine Steuererklärung abgeben und Steuern an das Finanzamt zahlen.

Bei Fragen rund um die Steuer können Sie sich an das Finanzamt wenden:

Finanzamt Marburg- Biedenkopf
Robert-Koch Straße 7
35037 Marburg

Tel.: 06421-6980
Email: Poststelle@FA-MB.Hessen.de
Internet: https://service.hessen.de/html/Finanzamt-Marburg-Biedenkopf-Auf-einen-Blick-2881.htm

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch	08:00 -15:30 Uhr
Donnerstag	14:00 -18:00 Uhr
Freitag	08:00 -12:00 Uhr

3. Gesundheit

Als Prostituierte besteht für Sie eine erhöhte Gefahr, sich mit HIV oder einer anderen sexuell übertragbaren Krankheit anzustecken. Durch ungeschützten Geschlechtsverkehr erhöht sich dieses Risiko. Daher schützen Sie sich unbedingt mit Kondomen! So schützen Sie nicht nur sich selbst, sondern auch Ihre Partner, Kolleginnen und andere Personen. Informieren Sie sich außerdem zu sexuell übertragbaren Krankheiten und ihren Übertragungswegen.



Bei Beschwerden z.B. Bauchschmerzen sollten Sie sich so schnell wie möglich untersuchen lassen. Am besten sind regelmäßige Kontrolluntersuchungen.
Eine kostenlose und anonyme Untersuchung erhalten Sie bei der:

STD-Sprechstunde im Universitätsklinikum (**Klinik für Dermatologie und Allergologie)**
Baldingerstraße
35043 Marburg

Tel.: 06421 58 62940

Sprechstunde:
nach telefonischer Vereinbarung

In Notfällen können Sie jederzeit auch in die Notaufnahme eine der folgenden Marburger Kliniken kommen oder den Notruf wählen.

- **Diakonie-Krankenhaus Wehrda**
  Tel.: 06421-8080
- **Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH**
  Tel.: 06421 58-60
- **Notruf Rettungsdienst:** 112

Wenn Sie nicht alleine in eine der Kliniken gehen möchten und/oder eine Dolmetscherin brauchen, kann eine Mitarbeiterin von FIM Sie gerne begleiten.

Viele weitere Informationen und Broschüren rund um das Thema „Sexuell übertragbare Infektionen“ und „Verhütung“ finden Sie in verschiedenen Sprachen auch auf der Homepage von **TAMPEP[2].**

Internet: http://tampep.eu

[3]TAMPEP steht für „European Network for HIV/STI Prevention and Health Promotion among Migrant Sex Workers“

4. Krankenversicherung

In Deutschland gibt es eine Krankenversicherungspflicht. Sie können sich entweder gesetzlich oder privat versichern lassen. Wenn Sie mehr Informationen erhalten möchten, können Sie sich an eine Mitarbeiterin von FIM oder an eine Krankenversicherung wenden.

Hier einige gesetzliche Krankenversicherungen:

Barmer Marburg
Internet: www.barmer.de
Tel.: 0800-3331010
(Kostenfreier Anruf aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)

DAK Gesundheit
Internet: www.dak.de
Tel.: 040-325325555

Techniker Krankenkasse
Internet: www.tk.de
Tel.: 0800-2858585 (gebührenfrei)

AOK Die Gesundheitskasse
Internet: www.aok.de
Tel.: 0800 0000255

5. Rentenversicherung

Sie können sich auch fürs Alter absichern und Beiträge in die Deutsche Rentenversicherung einzahlen. Wenn Sie mehr Informationen erhalten möchten, wenden Sie sich an eine FIM-Mitarbeiterin oder an folgende Beratungsstelle:

Deutsche Rentenversicherung
- **Auskunfts- und Beratungsstelle** -
Softwarecenter 5a
35037 Marburg

Tel.: 06421-8041000
E-Mail: kundenservice-in-marburg@drv-hessen.de

6. Gewalt und Ausbeutung gegen Frauen in der Prostitution

Ausbeutung und Gewalt sind in Deutschland verboten und werden von der Polizei verfolgt. Die Opfer von Straftaten werden gesetzlich geschützt und erhalten Hilfe. Sie können sich daher an die deutsche Polizei wenden.

Wenn Sie zur Prostitution gezwungen werden oder Gewalt und Ausbeutung erleben, dann sind Sie in Deutschland Opfer einer Straftat. Wenn Sie unter 21 Jahre alt sind und in die Prostitution gezwungen oder gebracht wurden, ist dies ebenfalls eine Straftat.

Kontaktdaten:

Polizeidirektion Marburg- Biedenkopf
Raiffeisenstraße 1
35043 Marburg
Polizei Marburg: 06421-4060 oder 406202
Notruf: 110

Wenn Sie nicht alleine zur Polizei gehen möchten, kann Sie eine Mitarbeiterin von FIM begleiten. Sie können sich auch

einer Mitarbeiterin anvertrauen, wenn Sie keinen Kontakt zur Polizei aufnehmen möchten.

7. Deutschkurse

Volkshochschule (vhs) Marburg
Deutschhausstraße 38
35037 Marburg

Tel.: 06421-201 1246
Email: vhs@marburg-stadt.de
Internet: www.vhs-marburg.de

Beratung zu den Deutschkursen:

Montag bis Freitag	09:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag	15:00 - 18:00 Uhr
und nach Absprache	

Kurse:

Wenn Sie Ihr Deutsch verbessern möchten, können Sie verschiedene Deutschkurse an der Volkshochschule belegen.

8. Ausstiegshilfen

Wenn Sie z. B. aus Rumänien oder Bulgarien sind, haben Sie die volle „Arbeitnehmer-Freizügigkeit“, d. h. Sie können daher jede andere Tätigkeit aufnehmen.

In Marburg finden Sie Unterstützung bei:

FIM- Frauenrecht ist Menschenrecht e.V.
Beratung für Frauen in der Prostitution

Im Rathaus, Markt 1, 35037 Marburg

Tel.: 06421-2011100

Hier einige nützliche Links und Telefonnummern, wenn Sie aus der Prostitution aussteigen möchten und Hilfe außerhalb von Marburg suchen:

- FIM- Frauenrecht ist Menschenrecht e.V.
  http://www.fim-frauenrecht.de/
  Tel. Frankfurt: 069-97097970
- Kassandra e.V. in Nürnberg
  http://kassandra-nbg.de
  Tel.: 0911-3765277

- P.I.N.K in Freiburg (Prostitution, Integration, Neustart und Know-how)
  http://www.pink-baden.de/index.htm
  Tel.: 0761-2169918

- KOBER (KOmmunikations- und BERatungsstelle für Prostituierte in Dortmund)
  http://www.kober-do.de/
  Tel.: 0231-8610320

- Nachtfalter (Fach- und Beratungsstelle für Prostituierte und Betroffene von Menschenhandel in Essen)
  https://www.caritas-e.de/nachtfalter/
  Tel.: 0201-632569-900

- KARO in Plauen (Mut. Selbstbestimmung. Leben. Der Mensch ist keine Ware.)
  http://www.karo-ev.de
  Tel.: 03741-4037999

Magistrat der Universitätsstadt Marburg
Gleichberechtigungsreferat
in Zusammenarbeit mit
FIM - Frauenrecht ist Menschenrecht e.V.
Beratung für Frauen in der Prostitution